

GdP: Haushaltsüberschuss ermöglicht Aufhebung von Sparbeschlüssen bei der Polizei

Kiel. Heute präsentiert die Finanzministerin Monika Heinold freudig einen Haushaltsüberschuss für 2019 von 570 Millionen Euro. Diese seien unter anderem durch „Minderausgaben bei Personal“ erwirtschaftet worden.

Die vorherigen Landesregierungen haben in den letzten zehn Jahren durch Streichung der Eigenbeteiligung bei der Heilfürsorge, Wegfall der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage und Streichung der Ausgleichszulage zur Sanierung der Haushalte **ca. 45 Millionen** bei ihren Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten eingespart.

Der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Torsten Jäger: „Die GdP erwartet zur Attraktivitätssteigerung und als Ausdruck von Wertschätzung, dass die Landesregierung diese Sparmaßnahmen nun endlich schnellstmöglich korrigiert! Herr Ministerpräsident Daniel Günther, bitte übernehmen Sie!“

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) ist die größte Interessenvertretung der Polizeibeschäftigten Deutschlands. Sie engagiert sich für ihre bundesweit über 190.000 Mitglieder, für die Zukunftsfähigkeit der Polizei sowie auf dem Gebiet der Sicherheits- und Gesellschaftspolitik.

Der Landesvorstand

Nr. 01/2020 - Kiel, 10. Januar 2020

V.i.S.d.P. Dr. Susanne Rieckhof, Landesgeschäftsführerin
Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Schleswig-Holstein
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel,
Mobil: 0173-4534384

